



NIEDERSCHRIFT

über die 25. Sitzung des Ortsbeirates Arzheim der

Stadt Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 24.05.2018,

im Ortsvorsteherbüro Arzheim, Sitzungssaal,

Arzheimer Hauptstraße 42

Beginn: 19:30

Ende: 21:40



Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Klaus Kißel

SPD

Hermann Groß

Günter Heidrich

Alexander Hieb

Morella Kißel

kam zu lfd. TOP 2 ö. Sitzung

Ralf Travnicek

FWG

Wolfgang Klein

Katrin Wind

CDU

Max Kufner

Michael Langner

Willi Ludwig

Schriftführer/in

Annette Becker

Entschuldigt

SPD

Matthias Müller

FWG



Kristin Hartmann

Michael Richter

Klaus Wind

CDU

Cornelia Müller-Schmid



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche bestanden keine.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Beleuchtung in Arzheim
3. Haushaltsplanung 2019
4. Urnenfeld Obstbaumhain - runde Urnengrabplatten
5. Bücher-Telefonzelle
6. Anfrage des Ortsbeirats Arzheim (Sitzung v. 28.02.18, TOP 3) - Stellungnahme der Verwaltung
7. Sanierungsgebiet Arzheim - Information
8. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Der anwesende Einwohner stellte keine Fragen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Beleuchtung in Arzheim

Im Rahmen der anstehenden Erneuerung der Straßenbeleuchtung in den Stadtteilen aufgrund der energetischen Sanierung derselben, wurde der Ortsbeirat bzgl. der Auswahl des Lampendesigns der Leitprodukte angeschrieben.

Hierzu erfolgte ein reger Informations- und Meinungsaustausch.

Bzgl. dem Leuchtendesign für die Arzheimer Hauptstraße legte sich der Ortsbeirat noch nicht fest. Zumindest teilweise kommen hier wohl die Leuchten mit dem Design 04 in Frage, evtl. aber auch andere Modelle, welche in der vorliegenden Auswahl nicht aufgeführt sind und für die der Ortsbeirat die Mehrkosten für den Ersterwerb über sein Budget tragen müsste. Aufgrund seiner Kenntnisse, könnte 2. stv. Ortsvorsteher Hieb sich nach alternativen Leuchten erkundigen. Offen war für die Ortsbeiratsmitglieder auch, ob es vorgesehen ist bzw. ob es möglich ist neue Leuchtmasten alternativ zu den vorhandenen Leuchten, welche durch Seile befestigt sind, in der Arzheimer Hauptstraße zu stellen.

Des Weiteren wurde die Leuchtfarbe angesprochen, welche aber hier nicht angefragt wurde.

Der Ortsbeirat entschied sich mehrheitlich (3 Stimmen für Design 01, 7 Stimmen für Design 02, 1 Stimme gegen alle Designs)

für das Leitprodukt mit dem Lampendesign 02. Das Design für die Arzheimer Hauptstraße soll im Rahmen der anstehenden Baumaßnahme unter Einbeziehung des Ortsbeirates festgelegt werden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Haushaltsplanung 2019

Folgende Maßnahmen sind bereits im Haushalt veranschlagt:

Arbotstraße Arzheim - Ausgleichs- und Erschließungsmaßnahmen		111.000		
Ankauf von Grundstücken - Am Bittenweg		1.100.000		
Ausgleichs- und Erschließungsmaßnahmen - Am Bittenweg			1.350.000	1.350.000
L510, OD Arzheim	400.000	350.000		
Neugestaltung FH Arzheim	3.500	55.000		
Arzheim, Pfarrhohl (Feldweg)	30.000			
Summen:	433.500	1.616.000	1.350.000	1.350.000

Es erfolgte eine eingehende Beratung zur Erstellung der Prioritätenliste 2019., in der u. a. aufgeführt wurde, dass es im Arzheimer Außenbereich zwei Bänke gäbe, welche nicht frequentiert werden. Diese könnten evtl. künftig weggelassen werden. Neue Bänke sollten aus einer Konstruktion aus Metall und Holz bestehen. Evtl. könnte eine Liegebank im Austausch der vorhandenen Bank in der Nähe des Anwesens von Klaus Siener aufgestellt werden. Es sollte eine Übersicht erstellt werden, aus der ersichtlich ist, wo wir eine Bank benötigen und wo nicht. Der Vorsitzende regte an, dass Ortsbeiratsmitglied Hiedrich diese Übersicht erstellen könnte.

Auch wurde vorgeschlagen Klappstühle (30 – 40 Stück) für die Leichenhalle zu erwerben, damit diese ggf. bei Beerdigungen im Außenbereich aufgestellt werden können.

Des Weiteren wurde vorgetragen, dass für das Dorfgemeinschaftshaus Arzheim neue Stühle mit Sitzpolster notwendig sind. Die vorhandenen Stühle stammten noch aus der Erstausrüstung der Halle und wurden zwischendurch auf Kosten des Fördervereins zur Entwicklung und Förderung des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in Arzheim e. V. (FöVe) gereinigt. Nun sind sie jedoch gänzlich nicht mehr nutzbar. Es möchte sich keiner mehr darauf setzen und tw. sind sie defekt.

Neben der Beratung zur Haushaltsplanung, wurde noch darüber informiert, dass das Kopfsteinpflaster Richtung Kirche saniert wird. Das Tor des Kirchenweges wird wieder geöffnet, so dass der Durchgang wieder genutzt werden kann. Die Kirche übernimmt die Kosten für ihren Part.

Es ist vorgesehen, dass der Brunnen an der ehem. Sparkasse entfernt wird, wurde vom Vorsitzenden weiter berichtet. Es werde beim dortigen Grundstück eine Mauer mit Einfahrt errichtet und der Durchgang (Privatgrund) wird geschlossen. Ob bereits eine Baugenehmigung erteilt wurde, ist ihm nicht bekannt. Ortsbeiratsmitglied Klein, vertrat die Meinung, dass der Ortsbeirat bei dieser Bausache hätte involviert werden müssen, da sich hier die Ansicht verändere. Gerade bei einer Veränderung der Ansicht an dieser Stelle müsste der Ortsbeirat gehört werden, bestätigte Ortsbeiratsmitglied Heidrich den Einwand. Ortsbeiratsmitglied Ludwig ergänzte hierzu, dass sich dieser Bereich in einer Denkmalschutzzone befindet.

Der Vorsitzende wird auf Wunsch des Ortsbeirates zum vorgehenden Punkt beim Bauamt nachfragen.



Bezüglich der zeitlichen Verzögerung der Sanierung der Arzheimer Hauptstraße wurde geäußert, dass sich die Verwaltung stärker engagieren sollte, damit die Fördergelder fließen und die Maßnahme zeitnah durchgeführt werden kann. Es konnte nicht nachvollzogen werden, warum die Erneuerung der Horstbrücke nun begonnen werden kann und die Sanierung der Arzheimer Hauptstraße nicht.

Der Vorsitzende berichtete über die Probleme bei den Arbeiten in der Kalmitstraße. Es seien viele Leitungen nicht in den vorhandenen Plänen eingezeichnet. Die ausführende Firma trifft keine Schuld, sie mache eine gute Arbeit.

Der Ortsbeirat beschloss mit 11 Ja-Stimmen einstimmig die nachfolgende Prioritätenliste.

Prioritätenliste 2019 des Stadtteils Arzheim

Übersicht über die Investitionen in den Stadtteilen in den HH-Jahren 2018 – 2021, welche von der Stadtverwaltung Landau in der Pfalz mitgeteilt wurden
Arbotstraße Arzheim - Ausgleichs- und Erschließungsmaßnahmen
Ankauf von Grundstücken - Am Bittenweg
Ausgleichs- und Erschließungsmaßnahmen - Am Bittenweg
L510, OD Arzheim
Neugestaltung FH Arzheim
Arzheim, Pfarrhohl (Feldweg)
Weitere gewünschte Maßnahmen
Bischöfliche Amtskellerei:
Befestigung der restlichen geschotterten Hoffläche mit versickerungsfähigem Pflaster
Dorfgemeinschaftshaus:
1. Pflasterung des Weges beim Dorfgemeinschaftshaus vom Parkplatz bis zum hinteren Bereich des Dorfgemeinschaftshaus und Schallschen Garten
2. Erneuerung der Bestuhlung des Dorfgemeinschaftshaus durch gepolsterte Stühle
Kommune der Zukunft:
Begrünung/Baumpflanzungen in der Arzheimer Hauptstraße (von der Grundschule bis Ortsausgang Richtung Ilbesheim)
Friedhof Arzheim:
1. Befestigung der Friedhofswege
2. Maßnahmen ergreifen, um die Toiletten auch in Frostperioden/im Winter nutzen zu können



3. Erwerb von Klappstühlen (30 – 40 Stck.)
Erholungsflächen in der Flur:
1. Erneuerung von Sitzgruppen im Außenbereich von Arzheim durch Modelle mit einer Metall-Holz-Konstruktion
2. Bestands- und Zustandsaufnahme der Flurbänke bzw. Sitzgruppen und Erstellung einer Prioritätenliste hierzu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Urnenfeld Obstbaumhain - runde Urnengrabplatten

Der Vorsitzende informierte die Anwesenden über die Möglichkeit den Obstbaumhain (Feld D) des Friedhofes mit runden Grabplatten auszustatten. Nach der derzeitigen Friedhofssatzung sind eckige Platten vorgesehen. Die runden Platten könnten leichter ausgerichtet werden.

Nach einer kurzen Beratung folgte die Abstimmung.

Der Ortsbeirat entschied sich mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig

für runde Urnengrabplatte für den Obstbaumhain des Arzheimer Friedhofes (Feld D).



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Bücher-Telefonzelle

Der Vorsitzende informierte über die Möglichkeit eine Bücher-Telefonzelle für Arzheim zu erwerben.

Der Förderverein wäre bereit die Pflege und die Folgekosten zu übernehmen. Evtl. würde auch Jochen Bonnemann die Patenschaft selbst übernehmen.

In der folgenden Beratung wurde auch angesprochen, dass es bereits eine Bücherei in Arzheim gibt, welche einmal in der Woche geöffnet hat. Die Bücher-Telefonzelle sei öffentlich/frei zugänglich.

Wo die Bücher-Telefonzelle aufgestellt werden kann ist noch offen. Vorgeschlagen wurde am Bereich des Rosenbeetes an der Bushaltestelle an der Schule. Als weiterer möglicher Standort wurde die Stelle der ehem. Telefonzelle benannt. Der Standort muss noch ggf. mit den Fachämtern abgesprochen werden.

Die genauen Kosten für deren Erwerb, Transport und Installierung sind nicht bekannt. Die Telefonzelle würde ca. 450 € kosten.

Ortsbeiratsmitglied Klein schätzte die Gesamtkosten auf ca. 1.000 €.

Der Ortsbeirat fasste mit 11 Ja-Stimmen einstimmig den folgenden Beschluss.

Der Ortsbeirat übernimmt die Kosten für den Erwerb (incl. Transport) und Installation einer Bücher-Telefonzelle.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Anfrage des Ortsbeirats Arzheim (Sitzung v. 28.02.18, TOP 3) - Stellungnahme der Verwaltung

In der, am 28.02.2018 stattgefundenen Ortsbeiratssitzung war ein Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion zum Bebauungsplan AH2 auf der Tagesordnung. Aufgrund dessen wurde ein Prüfantrag gestellt. Hierzu liegt nun die Stellungnahme vor.

Gem. dieser Stellungnahme handelt es sich beim Bebauungsplangebiet AH2 der Stadt Landau in der Pfalz nicht um ein „Reines Wohngebiet (WR)“ sondern ganz überwiegend um ein „Allgemeines Wohngebiet (WA)“ i. S. des § 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO). Im südöstlichen Bereich des Gebietes ist sogar ein Baufeld als „Dorfgebiet (MD)“ festgesetzt.

Bei einem „reinen Wohngebiet“ findet § 3 BauNVO keine Anwendung.

Das betroffene Grundstück der Kapellenstraße liegt im „allgemeinen Wohngebiet“, so dass für eine bauplanungsrechtliche Beurteilung § 4 BauNVO heranzuziehen ist.

Im speziellen Fall wird das Gebäude ausschließlich für Wohnzwecke genutzt. Ein Bewohner betreibt einen Paketzustellservice und parkt seine drei Fahrzeuge auf bzw. vor seinem Grundstück. Gewerbliche Einrichtungen seien nicht im Gebäude vorhanden. Das Lager befindet sich in Ottersheim, von wo die Waren aufgenommen und in Landau und Umgebung verteilt werden.

Ein Einschreiten auf baurechtlicher Grundlage ist hier nicht möglich.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Sanierungsgebiet Arzheim - Information

Der Vorsitzende leitete die Aussagen von 2. stv. Ortsvorsteher Hieb an Herrn Roland Schneider, Leiter der Abteilung Stadtplanung und Stadtentwicklung, weiter.

Hierzu erhielt der Vorsitzende Rückmeldung, welche er an die Ortsbeiratsmitglieder weiterleiten wird.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Verschiedenes

Einführung einer gelben Tonne

In der nächsten Ortsbeiratssitzung wird die Sitzungsvorlage 860/380/2018 behandelt. Aufgrund dieser Sitzungsvorlage soll der Ortsbeirat über die Einführung einer gelben Tonne für Leichtverpackungen in Arzheim entscheiden. Grundlage hierfür ist die Sitzungsvorlage 860/375/2018, über welche am heutigen Abend der Verwaltungsrat des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau in der Pfalz (EWL) befindet. Die Sitzungsvorlagen sind bereits jetzt über www.landau.de abrufbar.

Ortsbeiratsmitglied Heidrich warb dafür, dass die Ortsbeiratsmitglieder das Gespräch mit den Bürgern suchen, um sich ein Meinungsbild machen zu können.

Es folgte ein Informations- und Meinungsaustausch bzgl. der praktischen Handhabung der gelben Tonnen und der gelben Säcke.

Beschilderung des Parkplatzes am Dorfgemeinschaftshaus

Der Vorsitzende informierte die Anwesenden über die Antwort von Herrn Götz, Leiter des Gebäudemanagements Landau in der Pfalz (GML). Gem. seiner Ansicht liegt die Zuständigkeit für die gewünschte Beschilderung nicht beim GML, da es sich hierbei um eine Benutzungsregelung handelt und die Schilder in diesem Sinne Einrichtungsgegenstände darstellen.

Bei einem Ortstermin konnte schon geklärt werden, dass wir die Beschilderung anbringen können. Offen ist jedoch noch wer die Kosten hierfür übernimmt, da die Zuständigkeit noch zu klären ist.

Ein Mast zur Befestigung der Schilder sei noch vorhanden. Die Ausführung und der Einsatz der Schilder könnten evtl. in Eigenleistung erfolgen.

Kalmitstraße

Der Vorsitzende berichtete, dass die Gehwege der Kalmitstraße zu ca. 90 % beschädigt seien. Über die Wiederkehrenden Beiträge sollte die Wiederherstellung nicht bezahlt werden. Der Vorsitzende wandte sich an Herrn Bernhard, Leiter der Abt. Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, welche antwortete, dass die Straße in einen dauerhaft guten Zustand versetzt werden soll. Das „Wie“ und die Kostentragung müsse noch mit dem EWL als Verursacher verhandelt werden.

Ortsbeiratsmitglied Heidrich wies darauf hin, dass aufgrund der Nutzung der Straße durch das Bauunternehmen Dittrich der Untergrund für Schwerlastverkehr tauglich sein muss.

In der Schwarzkreuzstraße würden die Verkehrsteilnehmer zu schnell fahren.

Die Bauarbeiten in der Kalmitstraße begannen bereits im November 2017. Die lange Bauzeit liege aber nicht an der Baufirma.

Kirschen

Der Vorsitzende informierte, dass die Ernten der Kirschbäume wieder erworben werden können.



Baulandentwicklung „Am Bittenweg“

Der Vorsitzende berichtete, dass er einen Zwischenbericht zur Verkaufsbereitschaft für das Entwicklungsgebiet „Am Bittenweg“ erhalten hat. Die Grundstückseigentümer sind im April angeschrieben worden, um deren Verkaufsbereitschaft zu erfahren. Es wurde ein Preis von 52 €/m² angeboten. Von den 32 Eigentümern gingen bislang nur sieben Rückmeldungen ein, welche durchweg positiv waren.

Ortsbeiratsmitglied Katrin Wind stellte in den Raum, von Seiten des Ortsbeirates eine Auflistung der Erschließungskosten anzufordern. Sie habe auf ihre Frage dazu keine klare Antwort erhalten. Zudem soll in den 52 €/m² die Entschädigung für den Aufbau bereits enthalten sein. Ihr wurde gesagt, dass die Stadt Alternativflächen habe. Wieviel diese Flächen kosten sollen stehe noch nicht fest.

Der Vorsitzende ging kurz auf die Baulandpreise ein. Die 52 € pro m² würden für die gesamte Grundstücksfläche bezahlt. Gem. Aussage von Frau Weis, Projekt „Landau baut Zukunft“, würden wir in die Verkaufsentscheidung involviert, soweit es mehrere Kaufinteressenten gibt

Bezüglich der Rechte des Ortsbeirates, hat sich der Vorsitzende den Eingemeindungsvertrag zusenden lassen. Diesen will er analysieren.

Zur Frage nach Entwässerung des Entwicklungsgebietes informierte der Vorsitzende, dass das Entwicklungsgebiet Südwest bereits an die Entwässerung, welche auch von der EnergieSüdwest AG (ESW) für den Überlauf des Wasserhochbehälters genutzt wird, angeschlossen wird. Mit der Entwässerung des Gebietes „Am Bittenweg“ würde der Zufluss zu stark.

Angebotsstreifen für Radfahrer – Arbotstraße

Der Vorsitzende erkundigte sich bei Herrn Bernhard wann mit der Einrichtung des Angebotsstreifens für Radfahrer gerechnet werden kann. Einen festen Zeitpunkt konnte Herr Bernhard leider nicht nennen. Bereits seit vier Wochen ist der zuständige Mitarbeiter ausgefallen, so dass derzeit nur die wichtigsten Nachmarkierungen, insbesondere in Kreuzungsbereichen aufgeführt werden. Neue Markierungen müssen leider warten, bis sie personell wieder besetzt sind.

Friedhof – Obstbaumhain

Der Vorsitzende hat Frau Klein, Grünflächenabteilung, gemeldet, dass die Bäume des Obstbaumhains braun werden. Die Fläche wird von einer Firma gepflegt und die Bäume würden ausgetauscht.

Die offizielle Einweihung erfolgt im August.

Die über das Bestattungsfeld verlaufende Stromleitung sollte verlegt werden. Aus Kostengründen wird dies von der ESW aber nicht gemacht.

Weinkerwe

Der Vorsitzende informierte, dass noch Helfer benötigt werden und bat um Eintragung in die Helferliste.

Die Eröffnung findet am 22.06.18, um 18 Uhr, von der „Weed“ aus statt.

Evtl. wird der Vorsitzende T-Shirts für die „Kerwebuwe“ besorgen.



Ortsbeiratsmitglied Groß sprach an, dass früher ein Tisch für Ortsbeirats- und Stadtratsmitglieder reserviert wurde, so dass diese ins Gespräch kamen. Der Vorsitzende werde wieder einen Tisch richten lassen.

Bischöfl. Amtskellerei – Aufstellung eines Strommasten

An der Tribüne im Hof der Bischöflichen Amtskellerei wird ein Strommast gesetzt. Dieser ist notwendig, um einer zeitweisen Überlastung des Stromnetzes entgegenzuwirken. Die dortige Fläche wird anschließend komplett gepflastert.

Umgestaltung des Schulhofes der Grundschule Arzheim

Der Förderverein der Grundschule lud den Vorsitzenden zu einem Ortstermin bzgl. der Umgestaltung des Schulhofes ein. Spielgeräte müssten ausgetauscht werden und dem Förderverein der Grundschule verfüge über finanzielle Mittel, welche er für eine Umgestaltung einsetzen kann. Derzeit sei noch offen, ob sich der Ortsteil finanziell am Umbau beteilige. Herr Götz, Leiter des Gebäudemanagements Landau in der Pfalz, wird das Vorhaben bzgl. des Unfallschutzes mit der Unfallkasse abklären.

Der Vorsitzende stellte kurz die bisherige Planung vor.

Gem. 2. stv. Ortsvorsteher Hieb bestehe bei der Toilettenanlage der Grundschule ebenfalls Handlungsbedarf.

Dorfgemeinschaftshaus - Technik

Der vorhandene alte Beamer wird gegen ein neues Gerät bis zur Weinkerwe (Public viewing) ausgetauscht. Der neue Beamer wurde bezahlt vom Förderverein zur Entwicklung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in Landau-Arzheim e. V. und ist in dessen Eigentum.

Feldwege

Aufgrund zweier Baustellen im Bereich der Kalmitstraße fahren große Fahrzeuge (u. a. auch Kranfahrzeuge) durch die Flur und beschädigten die Feldwege, wies Ortsbeiratsmitglied Heidrich hin. Gem. dem Vorsitzenden sei dies bereits gemeldet.

Ortsbeiratsmitglied Groß fragte nach, wann die Arbeiten bzgl. der Gaspipeline fertig abgeschlossen sind und ob die Feldwege anschließend wieder instand gesetzt werden. Der Vorsitzende informierte hierzu, dass es wöchentliche Ortstermine gibt. Nach dem Herbst müssen die geteerten Wege nochmals abgetragen und danach erneuert werden. Der Untergrund der Wege ist mangelhaft. Dies wurde vom 1. stv. Ortsvorsteher Richter und Herrn Erdelji, Abteilung Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, bemängelt. Die Wege werden wieder hergestellt.

Ortsbeiratsmitglied Klein berichtete, dass die K3 Richtung Ranschbach jetzt in einem besseren Zustand sei als zuvor.

Der Vorsitzende bestätigte 1. stv. Ortsvorsteher Richter in seiner Arbeit. Er mache viel bzgl. der Feldwege und sei dabei immer in Kontakt mit Herrn Erdelji, Abt. Mobilität und Verkehrsinfrastruktur. Diese Arbeit könnte er als Ortsvorsteher nicht leisten.



Die Niederschrift über die 25. Sitzung des Ortsbeirates Arzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 24.05.2018 umfasst 10 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 21.

Vorsitzender

Klaus Kißel

Annette Becker
Schriftführer